

16. Dezember 2014

Rheinmetall erhält Munitions-Millionenauftrag aus den USA: Moderne Infanterie- und Nebelmunition für Navy und Marines

Rheinmetall hat einen Millionenauftrag von den US-Streitkräften erhalten. Das US-Marineministerium hat bekanntgegeben, drei Rahmenverträge für moderne Infanterie- und Nebelmunition im Gesamtwert von 127,8 MioUSD (95,7 MioEUR) an die American Rheinmetall Munitions, Inc. (ARM) zu vergeben. ARM ist eine Tochterfirma des Düsseldorfer Wehrtechnikunternehmens Rheinmetall Defence.

Die drei Rahmenverträge unterteilen sich in einen für 40mm-Tag/Nacht-Übungsmunition und zwei für 66mm-Granaten für fahrzeuggestützte Nebelmittelwurfanlagen. Bei allen handelt es sich um fünfjährige Rahmenverträge, die Flexibilität in Bezug auf Liefermengen und -zeiträume aufweisen und bis ins Haushaltsjahr 2019 laufen. Im Juni 2014 hatte die ARM im Vorgriff auf einen der Rahmenverträge bereits Bestellungen im Wert von 26,2 MioUSD (19,1 MioEUR) erhalten. Weitere 6,8 MioUSD (5,0 MioEUR) Auftragswert entfallen nun auf eine Bestellung von 66mm-Nebelgranaten, die vor kurzem erfolgt ist. Damit beträgt der aktuelle Auftragseingang aus den Rahmenverträgen 33,0 MioUSD (24,2 MioEUR). Auch künftige Abrufe werden im jeweiligen Geschäftsjahr als Auftragseingänge verbucht.

Rheinmetall ist sowohl bei den Nebelmitteln als auch bei der 40mm-Munition einer der weltweit führenden Anbieter. In beiden Bereichen deckt das Unternehmen das gesamte Spektrum ab und beliefert Streit- und Sicherheitskräfte weltweit mit Komponenten und Systemen. Neben 40mm Low Velocity und High Velocity-Munition (Niedrig- bzw. Hochgeschwindigkeits-Munition) treibt Rheinmetall die Fortentwicklung der zukunftsträchtigen 40 mm Medium Velocity-Familie voran. Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch passende Waffensysteme und Feuerleittechnologie für 40mm-Munition an.

Die beauftragte 40mm-Munition wird am Standort der American Rheinmetall Munitions in Camden/Arkansas (USA) gefertigt werden, wobei die ersten Lieferungen zur Mitte des Haushaltsjahres 2015 erfolgen sollen. Die Produktion der sowohl von den Marines als auch von der Navy bestellten 66mm-Nebelmunition erfolgt am deutschen Rheinmetall-Standort Neuenburg.

Fortschrittliche Infanterieausbildung mit der M1110 40 x 46mm Tag/Nacht-Übungspatrone

Die M1110 Tag/Nacht-Übungsmunition ist die weltweit erste 40mm x 46 Low Velocity (LV)-Übungspatrone, die besonders für die Schießausbildung bei Nacht entwickelt wurde. Das M1110-Geschoss enthält zwei chemilumineszierende Markierungs-

substanzen des Herstellers Cyalume Technologies. Diese können den Aufschlagpunkt des Projektils bei Tag und Nacht sowohl für das bloße Auge als auch für Nachtsichtgeräte sichtbar machen. Somit entfällt die Notwendigkeit, Sprengmunition (HE) verwenden zu müssen, um die Trefferlage beobachten zu können. Die preiswerte Fähigkeit zur sichtbaren Markierung in der Dunkelheit wurde für das U.S. Marine Corps entwickelt und ermöglicht es Marineinfanterieeinheiten, bei allen Tages- und Nachtzeiten wetterunabhängig und unabhängig vom Zustand der Schießbahn zu üben. Die ungiftigen, nicht umweltgefährdenden Markierungs-ladungen der M1110 enthalten keine explosiven oder brennbaren Substanzen, wodurch Gefährdungen durch Blindgänger oder Brände vermieden werden.

Die M1110 ist durch das U.S. Marine Corps für den Gebrauch in den US-Streitkräften qualifiziert worden und wird komplett aus US-Materialien durch US-Arbeitskräfte gefertigt.

Verbesserte Abschirmung und Sichtlinienunterbrechung mit 66mm-Nebelgranaten

Rheinmetalls 66mm-Nebelgranatenfamilie zählt zu den weltweit führenden Produkten zur Abschirmung und Sichtlinienunterbrechung im Bereich des Fahrzeugschutzes. Sie ist bereits bei Streitkräften weltweit im Einsatz, darunter als MK 1 MOD 0 in den USA, als L82A1 in Großbritannien und in einigen weiteren NATO-Staaten als 66mm MASKE. Die Munition für fahrzeuggestützte Nebelmittel-wurfanlagen nutzt eine innovative, firmeneigene Zusammensetzung von rotem Phosphor (RP), um eine effektive und lang anhaltende Abschirmung sowohl im sichtbaren als auch im Infrarotbereich zu erzeugen. Diese schützt Kampffahrzeuge vor Aufklärung und Erfassung durch Laserzielbeleuchter, Zielloptiken und Laserentfernungsmesser. Daher sinkt auch die Gefahr von Verlust oder Schaden durch gegnerische Angriffe, da sich sensorgelenkte Waffen wie Panzerabwehr-lenkflugkörper als weniger effektiv gegen Kampffahrzeuge erweisen, welche durch Rheinmetalls Nebeltechnologie geschützt sind.

Die US-Regierung hat zwei Lieferverträge für die 66mm-Nebelmunition an ARM vergeben. Der erste wird durch die U.S. Army koordiniert und sieht Bestellungen des Joint Munitions Command gemeinsam mit dem U.S. Marine Corps von weiteren Mengen der MK 1 MOD 0-Variante der 66 mm-Nebelmunition vor. Diese ist bereits von den Marines qualifiziert und in Nutzung.

Der zweite Auftrag kommt wiederum vom Department of the Navy und sieht Arbeiten an einer speziell für den Überwassereinsatz entwickelten neuen Variante der MK 1 66mm-Granate vor. Diese neue Ausführung nutzt ein leicht modifiziertes MK 1-Design und verfügt über eine RP-Ladung, die sich besonders für den Einsatz von kleinen Einheiten aus eignet, die auf Binnengewässern („brown water“) und im küstennahen Bereich operieren.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com